

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz



München, den 27.10.2011

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zur Behauptung in der Presse, dass der Verfassungsschutz über Jahre Berichte über Aktivitäten demokratischer Politiker und Organisationen erstellt haben soll, wird seitens des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz folgendes festgestellt: Grundsätzlich nimmt der Verfassungsschutz zu dem Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel nur gegenüber dem Parlamentarischen Kontrollgremium des Bayerischen Landtags Stellung.

Generell gilt:

Der Verfassungsschutz beobachtet entsprechend seinem gesetzlichen Auftrag extremistische Bestrebungen, wozu auch extremistisch beeinflusste Gruppierungen zählen. Auch die Bündnispolitik entsprechender Gruppierungen wird dabei vom Beobachtungsauftrag erfasst. Soweit hierfür Informanten eingesetzt werden, werden deren Informationen einer sorgfältigen Relevanzprüfung unterzogen. Nur solche Informationen, die vom gesetzlichen Auftrag erfasst sind, finden Eingang in die weitere Bearbeitung, alles andere wird nicht verwendet. Nicht relevante Informationen, wie z. B. auch solche über die Aktivitäten nicht-extremistischer Politiker landen im „Schredder“.

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz
Knorrstraße 139
80937 München

Michael Feiler
Pressesprecher
Tel. 089/31 201 - 103
Fax: 089/31 201 - 380

e-mail : oeffentlichkeit@lfv.bayern.de
Internet: www.lfv.bayern.de